

## Erfolgsstory

Zum sechsten Mal in Folge waren die Förderanträge „Leonardo da Vinci – Mobilität“ der Kolping-Fremdsprachenschule Heilbronn erfolgreich: Somit haben auch die diesjährigen Absolvent/-innen die Möglichkeit, ab Oktober 2009 ein drei- bis sechsmontatiges Praktikum in Frankreich oder Spanien zu beginnen. Die Schüler/-innen des ersten und zweiten Ausbildungsjahres können im Frühjahr 2010 an dreiwöchigen Studienreisen im europäischen Ausland teilnehmen. In beiden Fällen werden Reise-, Unterkunfts- und Versicherungskosten von der EU gefördert. (bk)

## EU-Luft schnuppern

An Empfängen des schwedischen Außenministers oder anderen hochrangigen Offiziellen aus Politik, Justiz oder Wissenschaft teilnehmen – das waren Höhepunkte im Praktikum von Steffie Musselwhite. Drei Monate lang war die Europasekretärin – Absolventin der Kolping-Fremdsprachenschule Heilbronn – am Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte in Straßburg tätig.

Praxis-Aufenthalte hat Steffie Musselwhite von Anfang an fest in ihre Berufslaufbahn eingeplant: „Da sammelt man Erfahrungen und lernt die Arbeit und vor allem auch sich selbst wirklich kennen“, fasst sie zusammen, was ihr das Praktikum gebracht hat. Natürlich dürfe man nicht zu viel erwarten. „Mit der richtigen Einstellung rangehen, ist wichtig“, sagt die 22-Jährige, „und sich dann bewusst auf alles Neue einlassen.“ Mit diesem Vorsatz fand sie sich am Europäischen Gerichtshof gut zurecht und kommt schnell ins Schwärmen.

„Alle Bürger/-innen aus Mitgliedsstaaten des Europarats können vor dem Gericht Unrechtsfälle vortragen, sobald ihr Land die Menschenrechtskonventionen ratifiziert hat“, trägt sie vor, begeistert über die gut ausgebildeten Menschen, die diese Fälle bearbeiten, Verhandlungen vorbereiten und, wie ihr Team, Besucher/-innen an Verhandlungstagen empfangen. Englisch und Französisch seien die üblicherweise verwendeten Sprachen. Kein Problem für die englische Vatersprachlerin, die nach dem Abitur ein Jahr in Frankreich gelebt hat. Nicht nur fachsprachliche Inhalte kommen im Berufsalltag in Straßburg zum Tragen, wenn Serviceleistungen zu erbringen und schriftlich und mündlich Organisatorisches zu regeln ist. Was Steffie Musselwhite an Kommunikationstechniken und Knigge-Kenntnissen fehlte, lernte die angehende Bachelor-Studentin klassisch by doing: „Etikette ist ganz wichtig, gerade bei Franzosen“, bestätigte sich im Umgang mit einem illustren Publikum. Die Live-Einblicke in fremde Kulturen und der Umgang vieler Nationen miteinander auf hohem Niveau faszinierten sie. Und natürlich der unverstellte Blick auf eines der wichtigsten Fundamente Europas: „Das war toll.“



Voller Respekt vor den gut organisierten Abläufen in dieser dem Europarat angegliederten Institution ist die Deutsch-Amerikanerin nach Heilbronn zurückgekehrt. In einem Marketingunternehmen in Madrid machte sie nach ihrer Zeit in Straßburg Station, anschließend trat sie in einem Immobilienbüro mit Übersee-Kontakten ihren ersten Job an. Im Oktober beginnt dann das berufsbegleitende Bachelorstudium am Londoner European College of Business and Management (ECBM). Dieses 16 Monate dauernde Studium steht Europasekretär/-innen aus der Heilbronner Fremdsprachenschule seit 2007 offen. (ag)



### EU-Förderprogramm Leonardo da Vinci – Mobilität

#### Praktika 2009 / 2010: „Business Experience Abroad“

#### Projektpartner

Europarat, Straßburg, Frankreich  
Deutsch-Französisches Jugendwerk,  
Paris, Frankreich  
Robert Bosch France SAS,  
Saint-Quen, Frankreich  
Deutsch-Französische Industrie-  
und Handelskammer, Paris, Frankreich  
Clinica Cima, Barcelona, Spanien  
GSAR Marketing, Madrid, Spanien  
Deutsche Handelskammer für Spanien,  
Madrid, Spanien

#### Projekträger

Kolping-Bildungszentrum Heilbronn,  
Fremdsprachenschule

#### Ansprechpartnerin

Helena Strümann, Leiterin Fremd-  
sprachenschule Heilbronn  
helena.struemann@kolping-bildungs-  
werk.de

#### Gesamtfördersumme

43.869 €

#### Förderzeitraum

01.06.2009 – 31.05.2010

Dieses Projekt wird mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.



GD Bildung und Kultur

Programm für lebenslanges Lernen